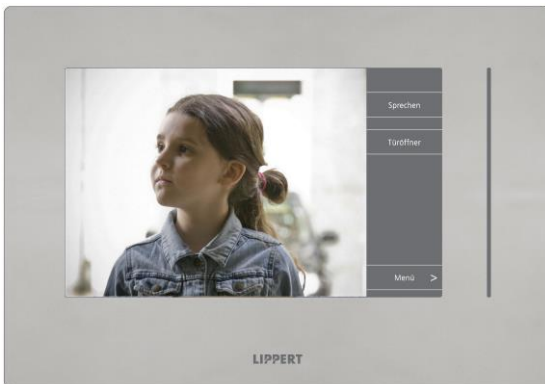


**Installation
Inbetriebnahme**

**Video-
Freisprechstelle
KIV-1**



..... Installateur

..... Servicruf

..... Installationsort

..... Datum

..... Serien-Nummer

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	3
2	Installation	4
	2.1. Strangschema 2 Türen	5
	2.2. Schaltplan Einfamilienhaus	6
3	Inbetriebnahme	8
	3.1. Vorbereitung	8
	3.2. Einrichtung der Sprechstellen	9
	3.3. Web-Interface	10
4	Betrieb an einer Telefonanlage	14
5	Bedienung	15
6	Pflege und Wartung	16
	Anhang	18

1. Allgemeine Hinweise

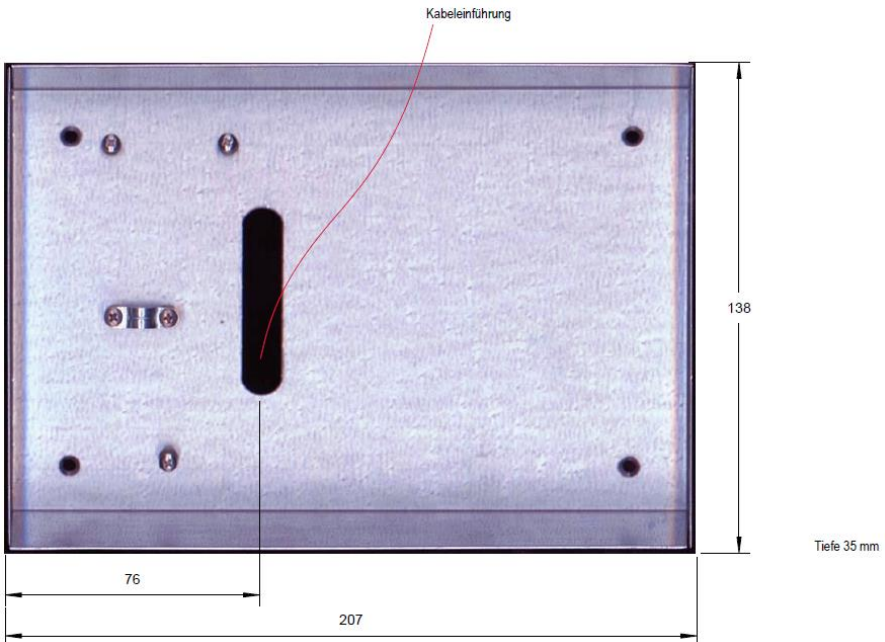
Die netzwerkbasierende Video-Sprechanlage intelliport ermöglicht den Aufbau verzweigter Anlagen mit einer großen Anzahl von Innen- und Außen-sprechstellen mit der Möglichkeit, gleichzeitig mehrere Gespräche zu führen. Um eine sichere Funktion aller Anlagenkomponenten zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise und die Vorschriften der DIN EN 50 173.

Die Sprechstellen (innen und außen) werden über das Netzwerk mit Spannung versorgt (PoE). Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Geräte separat mit Gleichspannung einzuspeisen. Das ermöglicht den Einsatz der Geräte auch dort, wo es keine Netzwerk-Kabelverbindung gibt. (WLAN, DLAN...)

Bei der Installation von Anlagen im gewerblichen Bereich stimmen Sie sich bitte vor Beginn der Arbeiten mit dem Administrator zur Möglichkeit der Verwendung bereits vorhandener Strukturen oder freier Adressbereiche ab.

2. Installation

Der Einbau des Unterputz – und Hohlwandkastens für die intelliport-Innenstation erfolgt putzbündig.

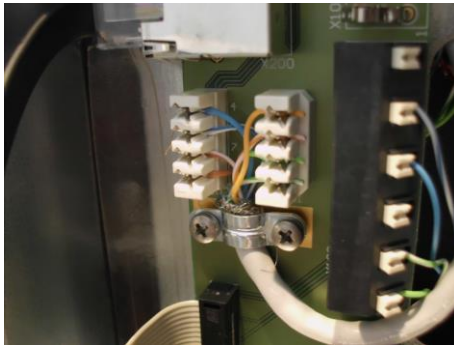


Die Front „schwebt“ nach erfolgter Montage im Abstand von ca. 2mm vor der Wand. Das ist für die einwandfreie Funktion erforderlich. Die Mikrofonöffnung befindet sich an der Geräteunterseite, direkt hinter der Front.

Es empfiehlt sich, die Anschluss-Leiterplatte vor den Mauerarbeiten aus dem Kasten herauszunehmen und den Kasten von vorn mit der Einputzhilfe abzudecken.

Das verhindert, das Staub und Putz ins Innere des Kastens gelangen.

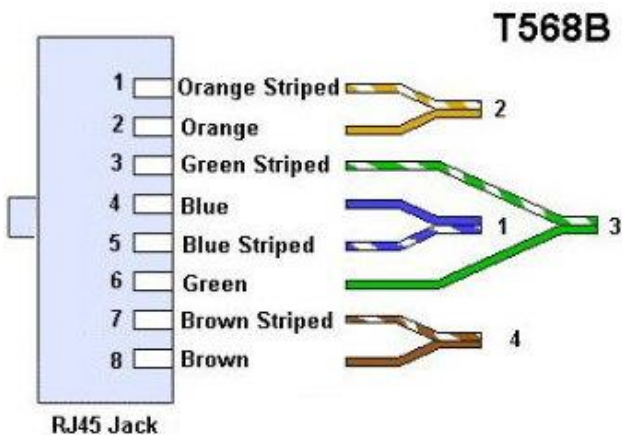
Das Netzkabel wird mit dem Auflegewerkzeug direkt auf die LSA-Schneidklemmen aufgelegt. Die Nummern der Adern sind auf der Leiterplatte beschriftet. Für den Anschluss der herkömmlichen Komponenten (Etagentaster, potenzialfreie Taste, Zweitläutewerk) gibt es entriegelbare Steckklemmen.



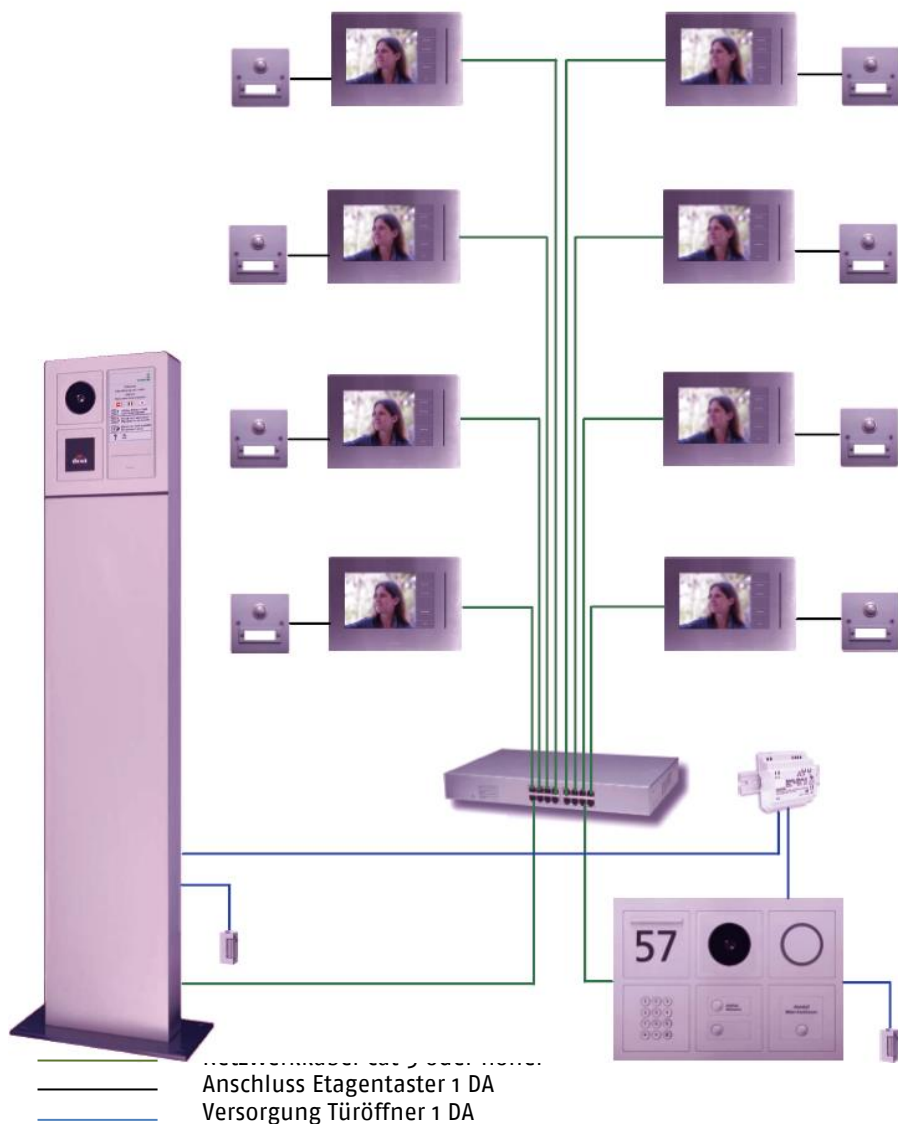
Nach dem Verdrahten werden das Datenkabel und das Flachbandkabel mit dem Gerät verbunden und das Gerät in den UP-Kasten eingesetzt.

Bitte überprüfen Sie an der Geräteunterseite, dass das Mikrofon offen ist. Eventuell überstehende Tapete oder ähnliches bitte entfernen.

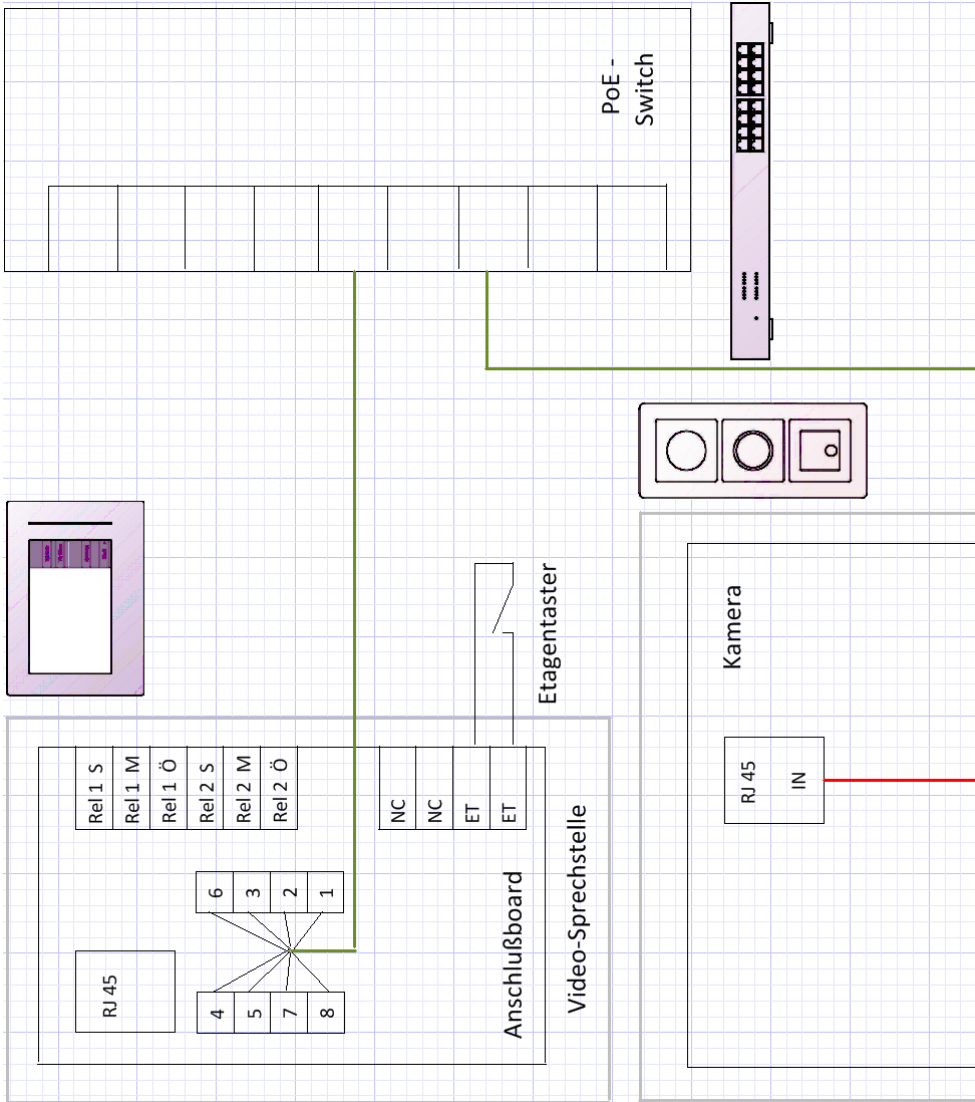
Farbcodierung nach EIA/TIA 568B

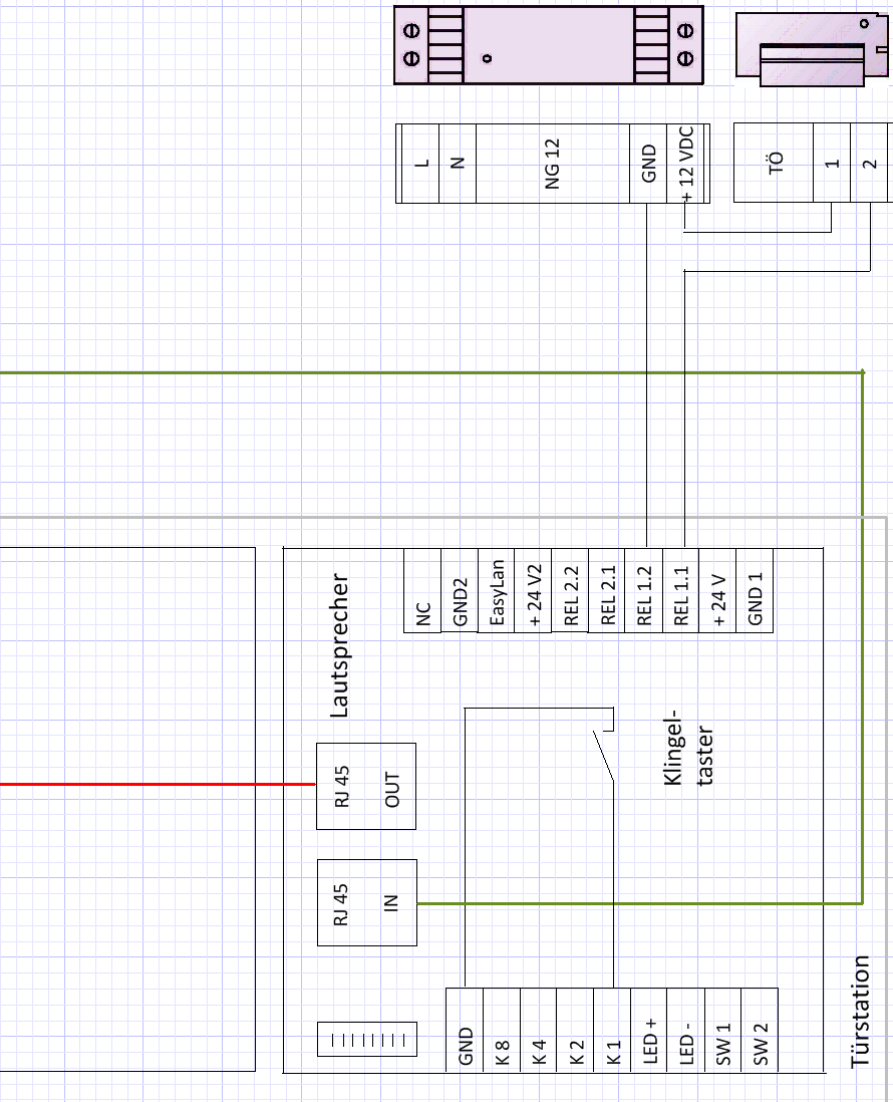


2.1. Strangschema Mehrfamilienhaus mit zwei Türen



2.2. Schaltplan Einfamilienhaus

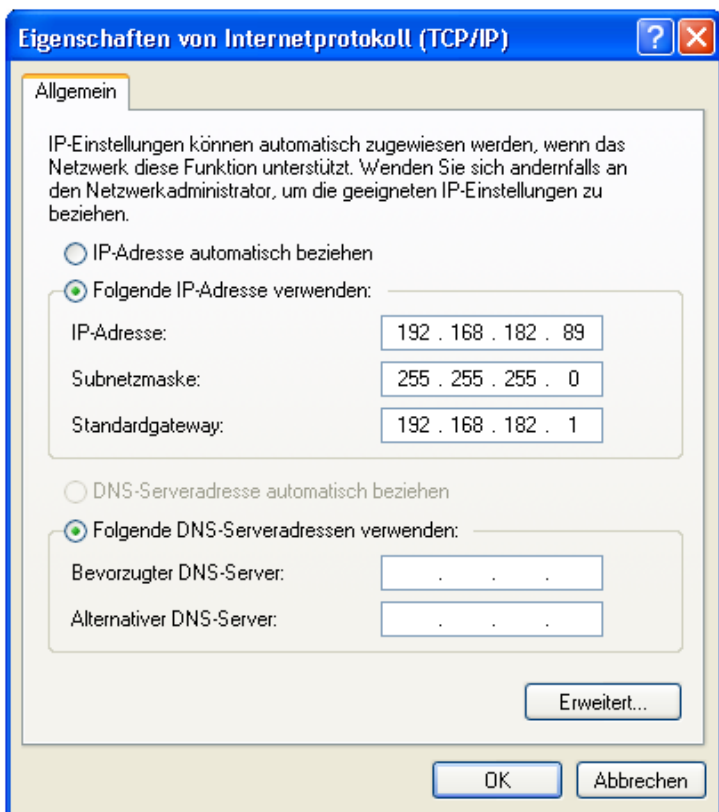




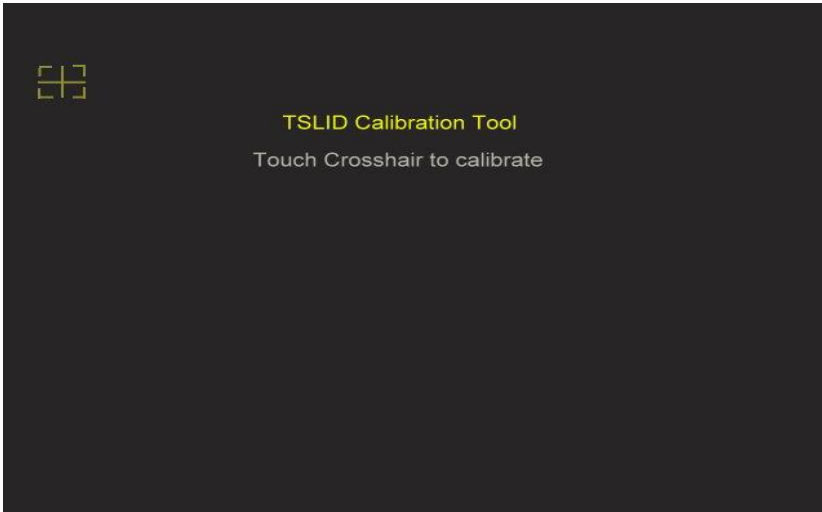
3. Inbetriebnahme

3.1 Vorbereitung

Vor der Inbetriebnahme mit dem PC / Laptop muss der Adressbereich Ihres Gerätes an die Adressgruppe der Sprechanlage angepasst werden. Dies erfolgt unter Windows XP in Systemsteuerung -> Netzwerkverbindungen. In W7 finden Sie diese Einstellung unter Systemsteuerung-> Netzwerk und Internet -> Netzwerk- und Freigabecenter -> Adaptereinstellungen. Tragen Sie hier bitte manuell eine Adresse für TCP/IP v4 ein, die nicht für Sprechanlagenkomponenten verwendet werden soll.



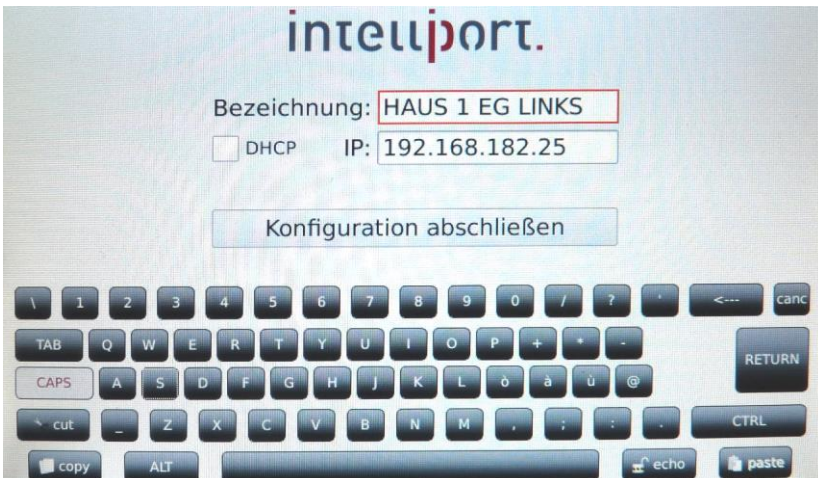
Im Auslieferungszustand besitzen die Sprechstellen die IP-Adresse **192.168.182.25**
Nach dem Booten wird zuerst der Kalibriervorgang an der Innensprechstelle KIV-1 durchgeführt.



Bitte die 5 Kreuze KURZ antippen, um den Bildschirm zu kalibrieren.
Zur Prüfung werden die 5 Punkte erneut abgefragt. Sollte hier ein Fehler passiert sein, wird die Kalibrierung neu gestartet.

Beim 1. Start gibt es nun die Möglichkeit, die Netzwerkparameter über die Bildschirmtastatur einzugeben.

Über die TAB-Taste gelangen Sie zum Feld *Bezeichnung*
Hier keine Leerzeichen oder Sonderzeichen verwenden



3.3 Web-Interface

Bitte tragen Sie die verwendeten IP-Adressen in die Tabelle im Anhang ein. Das kann für spätere Dienstleistungen sehr nützlich sein.

Starten Sie Ihren Browser und tragen Sie in das Adressfeld die IP-Adresse der KIV-1 (im Beispiel die 192.168.182.25) ein. Nun öffnet sich das Web-Interface, in dem MAC-Adresse und IP angezeigt werden. Die Zugangsdaten lauten **admin** und **1234**.

Die verwendete IP-Adresse kann jederzeit über das WEB-Interface geändert werden. Für den Fall eines Tippfehlers bei dieser Eingabe verfügt das Gerät über eine weitere feste IP-Adresse, die sich aus der MAC-Adresse ergibt. Deshalb ist es zweckmäßig, die MAC-Adressen mit zu notieren.

Beispiel MAC ...60:8E (letzte beiden Stellen) -> feste IP 10.200.96.142

The screenshot shows the Lippert Intelliport web interface. The top header is green with 'LIPPERT' on the left and 'intelliport.' on the right. A vertical sidebar on the left contains menu items: Status, Sprache, Audio, Teilnehmer, **Netzwerk** (highlighted), SIP, Öffner, Concierge, Tasten, Zeit, Allgemeine Einstellungen, and System. The main content area displays several network configuration fields:

- Hostname:** Intelliport
- DHCP:**
- statische IP:** 192.168.182.25
- Gateway:** 0.0.0.0
- Netzmaske:** 255.255.255.0
- Feste IP:** 10.200.96.142
- MAC:** 00:50:C2:C8:60:8E

Lautsprecher und 192.168.182.23 für die Kamera. Für weitere Türstationen bitte beachten, dass die Kamera jeweils eine Adresse tiefer liegt als der Lautsprecher. Diese Zuordnung wird durch die Innensprechstelle automatisch erkannt. Eine freie Zuordnung der Kameras zu den Außensprechstellen ist unter dem Menüpunkt „Teilnehmer“ möglich.

LIPPERT
inteiport.

- Status
- Sprache
- Audio
- Teilnehmer
- Netzwerk
- SIP
- Öffner
- Concierge
- Tasten
- Zeit
- Verschiedenes
- System

Übersicht

Sprechstationen

Kameras

Autodetect

ip	Typ	Sprechstation	Kamera	Speichern
192.168.182.15	LippertKIC	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
192.168.182.16	LippertKL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
192.168.182.23	LippertKIC	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
192.168.182.24	LippertKL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
192.168.182.89	unknown	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anwenden

Führen Sie bitte zuerst **Autodetect** aus. Alle Netzwerkteilnehmer im gleichen Adressbereich werden erkannt und aufgelistet. Alle bekannten Geräte werden gleich als Kamera, Sprechstelle oder Schaltgerät festgelegt. Unbekannte Teilnehmer müssen manuell den Gruppen zugeordnet werden. Für alle Geräte, die relevant sind, bitte im Feld **Speichern** das Häkchen setzen. Dann **Speichern**. Bei Fremdkameras muss nun noch im Reiter **Kameras** die URL eingetragen werden, um die JPEGs im Format 640 x 480 abzurufen.

LIPPERT
inteiport.

- Status
- Sprache
- Audio
- Teilnehmer
- Netzwerk
- SIP
- Öffner
- Concierge
- Tasten
- Zeit
- Allgemeine Einstellungen
- System

Übersicht

Sprechstationen

Kameras

Relais

Autodetect

ip	Typ	Sprechstation	Kamera	Relais	Speichern
192.168.182.23	custom	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<div style="display: flex; justify-content: space-between; margin: 0;"> <div style="width: 45%;"> <p>User: -</p> <p>Password: -</p> <p>Url: "http://192.168.182.23/SnapshotJPEG?Resolution=640x480&Quality=Clarity&Count=59275407"</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>Kamera: -</p> <p>Relais: -</p> <p>Schalteinheit: -</p> <p>Schaltdauer: -</p> </div> </div>					

Speichern

IP:	192.168.182.15
Typ:	LippertKIC
Url:	http://192.168.182.15/jpg/image.jpg
Nutzer:	admin
Passwort:	1234

Weitere Einstellungen für die Sprache auf der Bedienoberfläche, Helligkeit und Lautstärken sind möglich. Eigene Klingeltöne können über das LAN hochgeladen werden. Diese sollen in das Format 16 Bit, 8 kHz, Mono gewandelt werden.

LIPPERT
intelliport

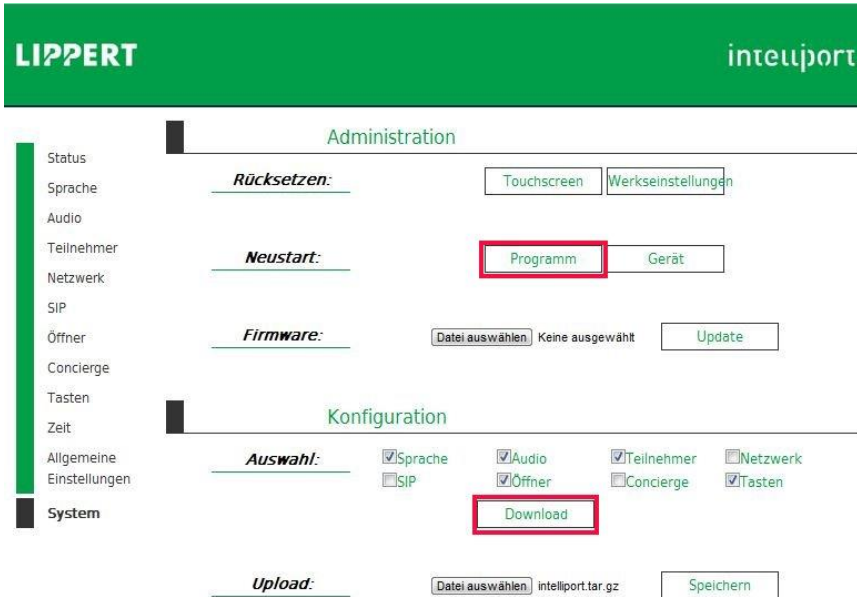
- Status
- Sprache**
- Audio
- Teilnehmer
- Netzwerk
- SIP
- Öffner
- Concierge
- Tasten
- Zeit
- Verschiedenes
- System

Sprache 1: Deutsch aktiv:

Sprache 2: English aktiv:

Sprache 3:
 Ελληνικά
 français
 English
Ελληνικά
 Deutsch
 Italiano
 dansk
 العربية
 čeština
 español
 русский язык
 português
 Türkçe
 język polski
 aktiv:

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen und abgespeichert wurden, muss das Programm unter **System** neu gestartet werden, um die Änderungen zu übernehmen.



Mit **Download** können die Konfigurationsparameter selektiv gesichert um dann beispielsweise in alle Teilnehmer über **Upload** geschrieben zu werden. Dabei sollten die Netzwerkparameter nicht ausgewählt werden.

Bei korrekt eingestellter Uhrzeit startet das Gerät täglich um 4 Uhr neu, wenn das Häkchen für die automatische Wartung gesetzt ist. Das verhindert Fehlfunktionen durch Speicherfehler, da dann täglich die Werte neu geladen werden.

4. Betrieb an einer Telefonanlage

In der Standard-Installation wird die intelliport-Anlage über direct-IP-Call betrieben. Ein Server oder Telefonanlage sind dafür nicht notwendig.

Für Komfortmerkmale wie „Apotheker-Schaltung“, Einbindung von Smartphones, Softphones oder das gleichzeitige Klingeln mehrerer Teilnehmer ist es möglich, die Innen-(und Aussen)-Sprechstellen an einer VoIP-Telefonanlage zu registrieren. Die Einstellungen werden im Menü SIP vorgenommen.

The screenshot shows the SIP configuration page in the LIPPERT intelliport web interface. The page has a green header with the LIPPERT logo on the left and the intelliport. logo on the right. A vertical sidebar on the left contains a list of menu items: Status, Sprache, Audio, Teilnehmer, Netzwerk, SIP (highlighted in dark grey), Öffner, Concierge, Tasten, Zeit, Allgemeine Einstellungen, and System. The main content area contains the following settings:

- Registrierung:** A checkbox that is checked.
- SIP-Proxy:** A red button labeled "IP-Adresse".
- SIP-Nutzer:** A text input field containing the value "25".
- SIP-Passwort:** A text input field containing the value "1234".

A "Speichern" (Save) button is located at the bottom right of the configuration area.

Einstellmöglichkeiten zur Kamera und zum Lautsprecher entnehmen Sie bitte der Beschreibung zu diesen Artikeln.

Um Störungen durch Wechselspannungen bei gemeinsamer Verlegung zur Tüirstation zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von Gleichstrom-Türöffnern. Da hierbei das übliche Geräusch nicht zu hören ist, übernimmt der Lautsprecher die akustische Signalisierung.

5. Bedienung der Innensprechstelle



Die Sprechstelle KIV-1 besitzt eine berührungsempfindliche Oberfläche. Beim Antippen der Anzeigefläche schaltet sich das Gerät ein und die Bedienelemente werden sichtbar. Beim Betätigen einer Funktion ändert sich die Hintergrundfarbe der jeweiligen Tastenfläche zur Bestätigung.

Tastenflächen, die dabei einen Zustand umschalten, behalten den schwarzen Hintergrund, bis die Funktion wieder ausgeschaltet wird.

Wenn es von der Haustür klingelt, schaltet das Gerät automatisch ein. Durch Berühren der Taste „Sprechen“ wird der Sprechverkehr eingeschaltet und Sie können mit dem Besucher kommunizieren. Bei lauten Umgebungsgläuschen kann die Pusch-To-Talk-Funktion genutzt werden, um sich durchzusetzen und die Lautstärke zu erhöhen. Dazu wird die Sprechen-Taste während des Sprechens gedrückt gehalten. Zum Hören muss dann losgelassen werden. Durch kurzes Antippen der Türöffnertaste während des Gesprächs wird die Tür geöffnet, sofern eine elektromechanische Öffnung installiert ist.



Einstellungen für Lautstärke oder Helligkeit werden durch Berühren der - oder + Symbole verändert. Wird die Klingellautstärke auf Null gesetzt, ist der Ruf stummgeschaltet! Die Stummschaltung wird mit einer roten Leuchtdiode in der Geräteöffnung signalisiert.



Weitere Menüs erreichen Sie durch Antippen der Pfeiltasten neben dem Wort Menü. Unter „Einstellungen“ können Sie die Klingel abschalten, Ruftöne auswählen und Sprachen für die Bedienoberfläche auswählen. Dort kann der Klingelton auch stumm geschaltet werden. Das wird dann zusätzlich mit einer roten LED in der Geräteöffnung angezeigt.

Die Taste **Tor** kann neben dem üblichen Türöffner eine Schranke oder ein elektrisch betriebenes Tor betätigen.

Diese Funktionen sind nur bei entsprechender Installation verfügbar.

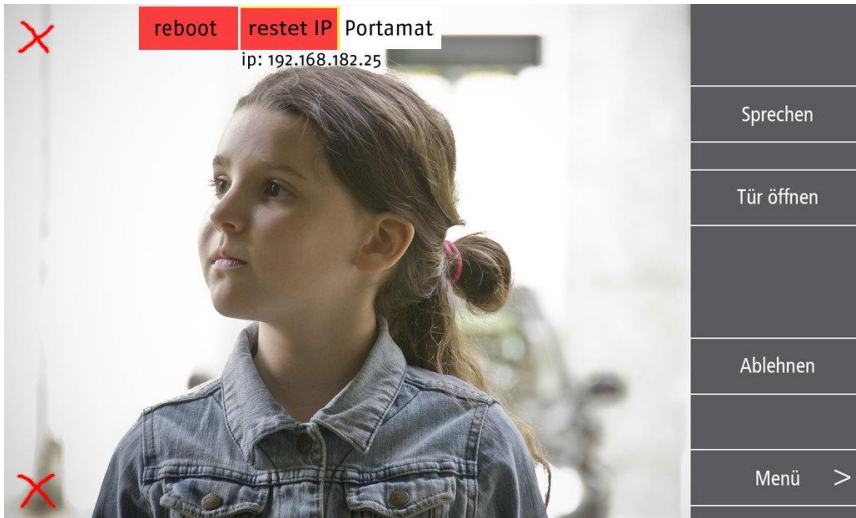
Kamera 1 schaltet das Videobild einer (wählbaren) Kamera auf den Bildschirm.

Relais 2 ist als potentialfreie Taste verwendbar für das Schalten des Treppenlichts, Heranholen des Liftes ...

6. Hinweise zur Pflege des Gerätes

Benutzen Sie bitte keine lösungsmittelhaltigen Reiniger für die Bildfläche. Handelsübliche TFT-Reiniger können für das Display verwendet werden. Für die Pflege der Metallfront empfehlen wir ein säurefreies Öl (z.B. Chromol). Dies sollte mit einem weichen Tuch sparsam aufgetragen und anschließend trocken gewischt werden.

Das Gerät kann auch mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, darf dabei aber nur nebelfeucht werden.



Durch Antippen der beiden Punkte (links oben, dann links unten innerhalb einer Sekunde) wird ein Menü sichtbar, welches ansonsten verborgen ist. Hier wird die IP-Adresse des Gerätes angezeigt.

Der Button **reset IP** ermöglicht die Neueinstellung der statischen IP des Gerätes für den Fall eines Tippfehlers. Diese Funktion erfordert ein POWER ON reset (LAN-Kabel für 2 sec entfernen) nachdem der Bildschirm erloschen ist.

Falls erforderlich kann auch ein System-Neustart veranlasst werden. (**reboot**)

Die Aktivierung der Portamat-Funktion (Türöffner-Automatik) erfolgt wahlweise hier oder über das Web-Interface.

Unterstützte Geräte anderer Hersteller

Voraussetzung: Encoder auf M-JPEG und 640 x 480 Pixel eingestellt.

Kameras / Encoder

ABUS

<http://192.168.182.31/jpg/image.jpg?640x480>
admin
admin

Y-CAM

<http://admin:1234@192.168.182.23/snapshot.jpg>

Vivotek encoder VSP 7100

<http://192.168.182.55/cgi-bin/viewer/video.jpg?channel=0&resolution=640x480&quality=5>

Panasonic BL-C 101

<http://192.168.182.23/SnapshotJPEG?Resolution=640x480&Quality=Clarity&Count=8216140>

Panasonic WV-SP 305 E

<http://192.168.182.23/SnapshotJPEG>

Dallmeier DDF 4220

admin:3@192.168.182.21/live/image0.jpg

Türstationen

2N Helios IP



© 2015 Lippert GmbH & CO KG. Änderungen und Verfügbarkeit vorbehalten. Für Fehler wird nicht gehaftet. Printed in Germany.

E-Mail: info@lippert-berlin.de
<http://www.lippert-berlin.de>